

6451/J XX.GP

Anfrage

des Abg. Wallner und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Gleinalmtunnel

Die tragischen Ereignisse im französischen Montblanctunnel und im heimischen Tauerntunnel haben uns schmerzvoll vor Augen geführt, wie gefährlich Straßenverkehr in Tunnels ist und welche verheerende Katastrophen ein Verkehrsunfall in einem Tunnel auslösen kann.

Es zeigt sich aber auch, daß es vor allem bei Tunnels auf Hauptdurchzugsstraßen notwendig ist, sie mit zwei Röhren auszustatten. Einerseits um das Sicherheitsrisiko beim Durchfahren des Tunnels möglichst zu minimieren, andererseits um im Katastrophenfall rasch und wirkungsvoll helfen zu können. Nun gibt es nach der Tauerntunnelkatastrophe bereits die Zusage den Tauerntunnel und den steirischen Plabutschunnel zweiröhrig auszubauen.

Man sollte dabei aber nicht auf die Anliegen der Obersteiermark vergessen. Auch der Gleinalmtunnel liegt auf einer der wichtigsten Nord - Südverbindungen und besitzt derzeit nur eine Röhre. Der Bau einer zweiten Tunnelröhre wäre dringend erforderlich. Daß diese Veränderung notwendig ist, zeigt sich allein anhand eines Busbrands im Tunnel im Vorjahr, der glücklicherweise noch einmal glimpflich verlaufen ist. Bei diesem Anlaß hat sich ebenfalls die unvollständige Ausrüstung der zuständigen Feuerwehren gezeigt, aber auch der unzureichende Brandschutz im Tunnel war offenkundig. Zur Finanzierung des Baus könnten die Einnahmen aus dem geplanten LKW Road - Pricing herangezogen werden.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Halten sie den Bau einer zweiten Röhre des Gleinalmtunnels grundsätzlich für sinnvoll und von welcher Priorität ist für sie ein derartiges Bauvorhaben?

2. Gibt es in ihrem Ministerium bereits Pläne für den Bau einer zweiten Röhre?
3. Wie hoch wären die Baukosten für ein solches Vorhaben und wie würde deren Finanzierung aussehen?
4. Wann könnte frühestens mit dem Bau begonnen werden und wann wäre der mögliche Termin der Fertigstellung?
5. Teilen sie die Ansicht des für den Gleinalmtunnel zuständigen Feuerwehrrückkommandos, wonach die Ausrüstung der sich im Einsatzfall vor Ort befindlichen Feuerwehren unvollständig ist, der Brandschutz im Tunnel unzureichend ist, und dringend eine zweite Röhre zu bauen ist?
6. Wenn ja, welche unmittelbaren Konsequenzen von Seiten ihres Ministeriums leiten sie daraus ab?
7. Wird etwa daran gedacht, in die bestehende Tunnelröhre eine Sprinkleranlage einzubauen, um bei möglichen Tunnelbränden die entsprechende Stelle rasch und wirkungsvoll kühlen zu können?